

## **Tersteegen, Gerhard: 19. Weise (1733)**

1      Untadlig weisester Verstand,  
2      Des Urgrund dir allein bekannt,  
3      Von Weisheit zeugt dies Kunstgebäude;  
4      Wie weislich bin ich selbst gemacht,  
5      Wie weislich werd' ich wiederbracht,  
6      Wie weislich sproßt aus Angst die Freude!  
7      All's, was du machst, ist weis' und schön,  
8      Ich glaub's, auch wo ich's nicht kann sehn.  
9      Halleluja! Halleluja!

(Textopus: 19. Weise. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58771>)